

Vorschau: FVI gegen Seligenporten

Kann der Regionalligist FV Illertissen, 19.08., Freitag(18.30), seine Siegesserie fortsetzen? Die Anzeichen dafür sind mehr als gut, denn die Illertaler empfangen mit dem SV Seligenporten den Tabellenletzten. Dessen bisheriges Abschneiden kann man getrost als desolat bezeichnen, was angesichts Null Punkten und 3:27 Toren naheliegt. Dabei war man als Meister der Bayernliga Nord, der den direkten Wiederaufstieg schaffte, durchaus zuversichtlich in die Runde gestartet. Mit Marcel Schelle(Erzgebirge Aue), Christian Held und Marco Weber(bei Greuther Fürth II) sowie Marcel Mosch(Wacker Burghausen) holte man Verstärkungen für den Meisterkader. Zum Saisonauftakt gab es eine Niederlage gegen Greuther Fürth, doch beim anschließenden 1:2 gegen Bayern München konnte man zeigen, dass man in der Regionalliga mithalten kann. Mehr als ein Schlag ins Gesicht waren das anschließende 0:12 gegen den FC Augsburg, dem ein 1:6 gegen Schalding-Heining folgte. Das 0:1 beim Mitfavoriten Schweinfurt gab wieder Hoffnung, doch vergangenes Wochenende folgte ein 1:4 gegen die Club-Fohlen. „Wir machen einfach zu viele Fehler“ kommentierte ein niedergeschlagener Trainer Florian Schlicker die Niederlagenserie. Er habe sich logischerweise auch selbst hinterfragt, doch in Zusammenarbeit mit der Vereinsspitze werde alles sachlich analysiert. Ein dankbarer Gegner also für die Illertisser? Natürlich sind sie klarer Favorit, haben zuletzt überzeugend gespielt, was auch gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner erneut erforderlich sein wird. Wieder kann man davon ausgehen, dass der Gegner sehr tief stehen wird, sein Hauptaugenmerk auf die Defensive legen wird. Blindes Anrennen wäre sicherlich der falsche Weg, durchdachte Kombinationen sind gefragt. Die gelangen dem FVI in den letzten Wochen bestens, die Belohnung waren drei Siege in Folge. „Da gibt es kein Drumherumreden, wir sind klar Favorit, haben aber alles selber in der Hand“, überlegt Trainer Holger Bachthaler. „Wir müssen sicher an die letzten Leistungen anknüpfen. Die Gefahr, dass der ein oder andere meint, 10 Prozent weniger würden reichen, besteht. Ich werde das allen klar machen, daß wir dann Probleme bekommen. Seligenporten hat gegen Bayern München unglücklich verloren, sogar einen Elfmeter verschossen. Allerdings, wenn sie ein Gegentor bekommen, verlieren sie schnell die Ordnung. Wir müssen aber erst eins schießen, Tempowechsel, gute Laufwege sind gefragt.“ Der komplette Kader steht diesmal nicht zur Verfügung. Daniel fällt mit einer Zerrung definitiv aus. Moritz Nebel und Nicolas Jann konnten wegen muskulärer Probleme anfangs der Woche nicht trainieren. Gabriel Simonovic musste wegen einer Platzwunde genäht werden. Das heutige Abschlusstraining wird endgültig Aufschluss über die Einsatzfähigkeit dieser Drei geben.